



PERSONALVERBAND
KANTON URI

Protokoll der 75. ordentlichen Generalversammlung

Freitag, 15. November 2019, 18.00 Uhr, Restaurant Neuland, RUAG-Areal, Altdorf

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV vom 16. November 2018 in Altdorf (publiziert unter www.pv-ur.ch)
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Rechnungsablage und Revisorenbericht
6. Voranschlag 2020 und Festsetzung des Jahresbeitrages per 2021
7. Wahlen:
 - Vorstandsmitglieder:
 - Furrer Hans, SID (bisher)
 - Büchi Gerda, SID (bisher)
 - Morg Michael, VKPUR (bisher)
 - Lussmann Manfred, BD (bisher)
 - Tresch Romaine, LA (bisher)
 - Revisoren
 - Furrer Heinrich (bisher)
 - Bissig Werner, BKD (bisher)
8. Orientierungen
9. Verschiedenes

Die 75. Versammlung findet in einem besonderen Rahmen statt:

- Wir eröffnen den Abend mit einem Apéro ab 18.00 Uhr.
- Um 18.30 Uhr führen wir die ordentliche Versammlung durch.
- Ab 19.30 Uhr geniessen wir das Nachtessen.
- Vor dem Dessert hält uns die Urner Triathletin Jolanda Annen ein spannendes Referat
- Der Apéro sowie das Nachtessen werden vom Verband übernommen.
- Die Getränke, ausgenommen die Kaffeerrunde, werden von den Teilnehmenden selber bezahlt.

1 Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst herzlich zur 75. ordentlichen Generalversammlung und freut sich, dass die Anwesenden sich Zeit genommen haben, an diesem Jubiläumsanlass teilzunehmen.

Zuerst trägt sie einen kleinen Exkurs in die Vergangenheit vor:

- Der heutige Personalverband Uri (PVU) wurde 1944 als Sektionsmitglied Uri des Verbandes des christlich-nationalen Personals öffentlicher Betriebe der Schweiz gegründet und engagierte sich als Arbeitnehmervertretung.
- Die Akten werden periodisch dem Staatsarchiv Uri abgegeben.
- Bei der Verbandstätigkeit wird auf ethische Grundsätze Wert gelegt und man orientiert sich an der politischen Machbarkeit.
- Die Geschäfte werden in Zusammenarbeit mit anderen Personalverbänden LUM, LUR, VKPUR, Gemeindepersonalverband und mit dem Vorsteher der Finanzdirektion Uri und weiteren Sozialpartnern behandelt.

- Der Verband hat sich in zeitlicher Abfolge wie folgt umbenannt:
 - 1944-1947: "Verband des Urnerischen Staats- und Gemeindepersonals";
 - 1948-1998: "Verband des Urnerischen Staatspersonals";
 - 1999-2013: "Verband des Urner Staats- und Gemeindepersonals"
 - Seit 2014 heissen wir "Personalverband Kanton Uri (PVU) "

Das Gemeindepersonal verfügt nun über einen eigenständigen Verband.

Im Namen des PVU heisst die Präsidentin folgende Gäste zu dieser Jubiläumsgeneralversammlung willkommen:

- Regierungsrat Urs Janett, Finanzdirektor
- Urs Stauffer, Zentralverband Öffentliches Personal Schweiz, Präsident
- Peter Meier, Zentralverband Öffentliches Personal Schweiz, Vorstandsmitglied
- Jolanda Annen, unsere heutige Referentin
- Die Vertreter unserer Kollektivmitglieder und Partnerverbände:
 - Iwan Stampfli, Gemeindepersonalverband
 - Lukas Wariwoda und Norbert Anwander, LUM
 - Flavio Gisler, VKPUR

Entschuldigungen:

- Heiri Furrer, Revisor
- Michael Morg, Vorstand PVU
- Nuria Canta, Vorstand PVU
- André Bovo, S & P Group
- Sepp Wipfli, Präsident LUR

Es sind auch zahlreiche Entschuldigungen von Mitgliedern eingegangen. Die Präsidentin verzichtet darauf, diese namentlich zu erwähnen.

Die S & P Group hat einen grosszügigen Beitrag an den heutigen Apéro gesponsert, dafür wird ihr herzlich gedankt. Da André Bovo, unser Broker, heute an der Jubiläumsgeneralversammlung nicht teilnehmen kann, wird er an die nächste GV eingeladen.

Gedankt wird auch Norbert Cathomas, der heute Abend Fotos für die Homepage und den Zeitungsbericht erstellen wird.

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde den Verbandsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Die Traktandenliste wird ohne Änderungen genehmigt.

2 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Hans Furrer und Werner Bissig vorgeschlagen. Die Präsidentin dankt beiden für ihre Bereitschaft, dieses wichtige Amt auszuüben.

Es sind 79 Personen anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 40 Stimmen.

3 Protokoll der GV vom 16.11.2018 in Altdorf

Das Protokoll wurde im Internet publiziert (www.pv-ur.ch) und liegt an der heutigen GV auf. Es wurde an der Vorstandssitzung vom 22. Januar 2019 genehmigt.

Es gibt keine Fragen oder Ergänzungen zum Protokoll, und somit wird es der Erstellerin Rita Stadler mit einem Applaus verdankt.

4 Jahresbericht der Präsidentin

Zuerst ein Rückblick auf das Jahr 2019. Was ist im Vorstand gelaufen?

- Es wurden bis heute 3 ordentliche Vorstandssitzungen abgehalten, und die vierte wird am 26. November 2019 erfolgen. Viele Fragen und Vorkommnisse konnten im Vorstand per E-Mail behandelt werden.
- Das übliche Vorstandssessen mit vielen guten Gesprächen wurde am 29. März 2019 genossen.
- Im April und November wurden wiederum zwei interessante und konstruktive Gespräche mit dem Regierungsrat - Urs Janett und Beat Jörg - geführt. Susanne Gisler und Dominik Spichtig haben den PVU vertreten.
- Nuria Canta und die Präsidentin Susanne Gisler haben am 11. Dezember 2018 an einem informativen Workshop zum Thema «Vorsorge» teilgenommen, der auch für unsere Mitglieder in Frage käme. Da wir aber im Jahr 2018 mit der PK Uri eine Veranstaltung durchführten, werden wir das Thema zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgreifen.
- Am 11. Februar 2019 waren wir Gastgeber für ein Treffen mit den Personalverbänden aller Zentralschweizer Kantone. Nach einer Vorstellungsrunde fand ein angeregter Austausch statt. Die Anwesenden beschliessen, sich ein- bis zweimal jährlich zu treffen und ein konkretes Thema zu diskutieren. Nächster Gastgeber wird der Kanton Schwyz sein. An diesem Treffen wird das Thema Mitgliederwerbung / Mitgliedergewinnung diskutiert. Dazu werden auch die Vertreter der kommunalen Verbände der Zentralschweiz eingeladen, die beim ZV dabei sind.
- Wir hatten 2019 einen besonderen Schwerpunkt: Unser Verband war erstmals Gastgeber der jährlichen Delegiertenversammlung unseres Dachverbandes Öffentliches Personal Schweiz. Wir erlebten einen interessanten Tag und konnten den Delegierten den Kanton Uri, insbesondere den Hauptort Altdorf, vorstellen. Auch ein Referat von Geschäftsleiter Bruno Arnold von der international tätigen Firma GIPO fand Anklang. Die Grussworte des Kantons überbrachte Landesstatthalter Urban Camenzind und vom Gemeindepersonalverband Präsident Iwan Stampfli. Für einige Teilnehmende konnte nach den statutarischen Geschäften im Uristier-Saal und einem feinen Mittagessen eine interessante Dorfführung durch Altdorf stattfinden.
- Der Vorstand und die Geschäftsstelle wurden am Vorabend mit einem Oldtimer-Bus nach Erstfeld gefahren und nahmen dort an einer Führung von SBB Historic teil. Sie konnten dabei sogar die Einfahrt der legendären Krokodil-Lokomotive bewundern. Das Abendessen wurde anschliessend im Restaurant Höfli eingenommen. Die DV und der vorgängige Abendanlass können als sehr gelungen bezeichnet werden und werden den Teilnehmenden in guter Erinnerung bleiben. Der Anlass war auch eine gute Werbung für den Kanton Uri.
- An der DV wurde unsere Präsidentin Susanne Gisler in den Vorstand des Dachverbandes Öffentliches Personal Schweiz gewählt. Sie wird insbesondere die Interessen des Kantons Uri und der Zentralschweiz in diesem Gremium vertreten.
- Am 5. April 2019 fand der Kurs für neue Mitarbeitende der Kantonsverwaltung statt, wo wir wie üblich ein Zeitfenster nutzen konnten, um unseren Verband vorzustellen. Es haben zwischen 30 - 40 neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen daran teilgenommen. Einige der Teilnehmenden konnten für die Mitgliedschaft im PVU gewonnen werden.
- Die Krankentaggeldversicherung bei der Helsana konnte durch Verhandlungen von S & P Group erfreulicherweise von 0.37 % auf 0.34 % gesenkt werden.

- Zudem haben wir 2019 wieder eine grössere Rückvergütung der Krankenkassen erhalten, mit denen wir das Abkommen getroffen haben. Damit die Mitglieder eins zu eins von diesem Geld profitieren können, bieten wir 2020 wieder das bewährte Sport- und ein Kulturangebot an: 2 Kultur-GA für das Theater Uri sowie vergünstigte 10er-Eintritte für das Schwimmbad Moosbad (statt Fr.90.00 nur Fr. 50.00).
- Zwei Vorstandsmitglieder, Susanne Gisler und Rita Stadler, haben an der Fachtagung des ZV vom 7./8.November 2019 (nur 1 Tag) in Brunnen teilgenommen. Die Referate behandelten verschiedene Themen. Das Referat mit dem Thema "Missstimmung am Arbeitsplatz – was tun?" wurde von Alexander Karl Senn, gehalten. Der Urner ist Personalchef von Siemens International mit Sitz in Zug. Die Gespräche mit den Tagungsteilnehmenden waren aufschlussreich und interessant.
- In einer Pause an der Fachtagung in Brunnen konnten Susanne, Rita und das ZV-Vorstandsmitglied Peter Meier die Zusammenkunft mit den Zentralschweizerkantonen zum Thema Mitgliederwerbung vorbereiten und planen. Diese wird in Schwyz im März 2020 durchgeführt.

Mitgliederbestand: Wir haben im Vereinsjahr leider wieder mehrere Mitglieder infolge Todesfalls verloren. Die Versammlung erhebt sich kurz im Gedenken an sie:

- Hediger Werner, Altdorf, Fremdenpolizei
- Kempf Hanspeter, Erstfeld, Amt für Landwirtschaft
- Kempf Hansruedi, Bürglen, Amt für Berufsbildung
- Marty Carla, Altdorf, Standeskanzlei
- Muheim Kaspar, Schattdorf, Baudirektion
- Tresch Richard, Amsteg

Der Mitgliederbestand beläuft sich derzeit auf 525 Personen, 4 Personen weniger als vor einem Jahr. Die Abgänge sind teilweise bedingt dadurch, dass 9 Mitarbeitende eine andere Stelle antraten, durch Wegzüge aus dem Kanton und durch die oberwähnten Todesfälle. Es ist leider nicht einfach, junge Kantonsangestellte für einen Beitritt zu gewinnen. Wie erwähnt, werden wir mit den andern Zentralschweizer Verbänden sowie auch bei uns im Vorstand über die Mitgliederwerbung intensiv diskutieren.

| | Anfang | Eintritte | Austritte | Aktuell | Aktive | Pensionierte |
|------------|--------|-----------|-----------|---------|--------|--------------|
| 30.09.2018 | 528 | 12 | 11 | 529 | 334 | 195 |
| 30.09.2019 | 529 | 21 | 25 | 525 | 321 | 204 |

An dieser Stelle dankt die Präsidentin unseren pensionierten Mitgliedern herzlich, dass sie uns auch noch nach dem Ausscheiden aus dem Staatsdienst treu bleiben. Sie freue sich auch, dass viele an der GV teilnehmen.

Abschliessend dankt sie ihren Vorstandskolleginnen und –kollegen herzlich für die grosse und konstruktive Mitarbeit.

Und sie dankt auch den anderen Personalverbänden, dem Regierungsrat und dem Zentralverband Öffentliches Personal Schweiz für die gute Zusammenarbeit. Sie schätzt es sehr, dass sie heute mit Vertretungen an der GV teilnehmen.

Der Vizepräsident, Hans Furrer, empfiehlt den Versammelten, den Jahresbericht der Präsidentin zu genehmigen. Er wird einstimmig genehmigt.

5 Rechnungsablage 2019 und Revisorenbericht

Die Rechnung wird mündlich von Gerda Büchi erläutert:

| | |
|---------------------------------|---------------|
| Einnahmen | Fr. 17'167.16 |
| Ausgaben | Fr. 16'751.13 |
| Vermögen am 30. September 2019: | Fr. 57'026.16 |
| Vermögenszunahme: | Fr. 416.03 |

Der Kassenrevisor Werner Bissig empfiehlt, auch im Namen von Heiri Furrer, die Rechnungsablage zu genehmigen. Sie haben sie am 29. Oktober 2019 eingehend geprüft. Zur Rechnung gibt es keine Fragen, und sie wird einstimmig genehmigt.

Die Präsidentin Susanne Gisler bedankt sich bei Gerda Büchi für die Erläuterung und bei den Revisoren Werner Bissig und Heiri Furrer für die Überprüfung.

6 Voranschlag 2020 und Festsetzung des Jahresbeitrags 2021

6a: Voranschlag 2020:

Gerda Büchi erläutert das Budget. Es werden Mehreinnahmen von Fr. 300.- budgetiert. Auch dazu gibt es keine Fragen, und das Budget wird einstimmig genehmigt.

6b: Jahresbeitrag:

Die Präsidentin Susanne Gisler schlägt einen unveränderten Jahresbeitrag von Fr. 30.- für Aktive, 18.- für Pensionierte vor.

Die Jahresbeiträge für Aktive und Pensionierte werden einstimmig genehmigt.

7 Wahlen

Vorstandsmitglieder: Zur Wahl vorgeschlagen werden:

- Furrer Hans, SID (bisher)
- Büchi Gerda, SID (bisher)
- Lussmann Manfred, BD (bisher)
- Tresch Romaine, LA (bisher)
- Morg Michael, VKPUR (bisher)

Die Präsidentin Susanne Gisler schlägt vor, die zur Wahl Stehenden in globo zu bestätigen. Die Wahl erfolgt einstimmig.

Revisoren: Heiri Furrer und Werner Bissig haben sich bereit erklärt, das Amt für eine weitere Periode auszuüben.

- Furrer Heinrich, FD (bisher)
- Bissig Werner, BKD (bisher)

Beide wurden einstimmig wieder gewählt.

8 Orientierungen von Urs Janett, RR, Finanzdirektor und Personalchef

Der Finanzdirektor Urs Janett begrüsst die Anwesenden ganz herzlich, auch im Namen des ganzen Regierungsrates, zur Jubiläumsgeneralversammlung 75 Jahre PVU. Er bedankt sich beim Vorstand für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und hofft, dass diese Zusammenarbeit weiterhin auf diesem Niveau geführt werden kann.

Er verbindet mit dem Dank einen Wunsch, nämlich: Setzt euch weiterhin für die Anliegen des Personals ein!

Sein Referat wird hier – leicht gekürzt – ins Protokoll übernommen:

Familienfreundliches Unternehmen

- Im Wettbewerb um die besten Arbeitsfachkräfte sind überzeugende Argumente wichtig. Ein Argument, das zusehends an Bedeutung gewinnt, ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Im Fokus stehen hier nicht nur Eltern, die Beruf und Familie in Einklang bringen müssen, sondern auch Mitarbeitende, die ihre Angehörigen pflegen oder ganz allgemein eine ausgewogene «Work-Life-Balance».

In Zusammenarbeit mit Pro Familia Schweiz (Dachverband der Familienorganisationen in der Schweiz) hat die Kantonsverwaltung Uri im September 2019 bei ihren Mitarbeitenden eine Umfrage zur Familienfreundlichkeit des Arbeitgebers durchgeführt.

Der vorliegende Bericht von Pro Familia Schweiz stellt der Kantonsverwaltung Uri ein gutes Zeugnis aus. So wird darin unter anderem erwähnt, dass die Mitarbeitenden gerne und sehr motiviert für den Kanton arbeiten, sich an ihrem Arbeitsplatz wohl fühlen und sich durch eine hohe Verbundenheit zu ihrem Arbeitgeber auszeichnen. Insgesamt vergaben die teilnehmenden Mitarbeitenden der Kantonsverwaltung Uri einen Family Score von 63 Punkten, was ein zufriedenstellender und national durchschnittlicher Wert ist und als «familienfreundlich» gilt. Die Kantonsverwaltung Uri darf während drei Jahren das Gütesiegel «familienfreundliches Unternehmen» von Pro Familia Schweiz tragen.

Im erhaltenen Wert spiegeln sich unsere Bemühungen, insbesondere Kaderstellen im Teilzeitpensum bzw. Jobsharing auszuschreiben, die flexiblen Arbeitszeitmodelle weiterhin zu fördern und die Möglichkeit von Homeoffice beizubehalten.

Der Regierungsrat ist über das Resultat erfreut. Das heisst nicht, ausruhen, sondern sich weiter einsetzen, damit die Kantonale Verwaltung ein attraktiver Arbeitgeber bleibt und wir noch familienfreundlicher werden.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

- Guten Anklang bei den Mitarbeitenden fand das bereits zum sechsten Mal durchgeführte Programm «Fit über den Mittag».
- Der zum zweiten Mal durchgeführte Langlaufkurs in Andermatt stiess auf grosses Interesse.
- Für die Schulleitungen des bwz und der Mittelschule wurden zwei Workshops im Bereich Wertschätzung und Partizipation durchgeführt.
- Die Kantonsverwaltung beteiligte sich an der Kampagne «Wie geht es dir?» der Gesundheitsförderung Schweiz.
- Es wurden diverse Lauftrainings organisiert und zum ersten Mal beim Walking-Monat-Mai aufs Haldi mitgemacht.
- Wie bereits bei der Einführung des BGM wurde heuer eine umfassende Personalumfrage durchgeführt. Erste Erkenntnisse daraus werden anlässlich der Steuergruppensitzung anfangs Dezember 2019 vorgestellt und dienen dazu, potentielle Handlungsfelder in den nächsten Jahren zielgruppenspezifisch zu bearbeiten.
- Im Vergleich zum Jahr 2017 sind die krankheitsbedingten Absenzen im Jahr 2018 insgesamt um ca. 10 % höher. Mit den umgerechnet ca. 4.5 Tagen pro Mitarbeiter liegt die Kantonsverwaltung Uri nach wie vor unterhalb der Werte anderer öffentlicher Verwaltungen. Der Einfluss des BGM auf diese Entwicklung lässt sich nicht eruieren, da derart viele Faktoren die Absenzenstatistik beeinflussen. Die Steuergruppe und die einzelnen Untergruppen werden weiterhin versuchen, durch gezielte Massnahmen die Absenzenquote innerhalb der Kantonsverwaltung tief zu halten.

Löhne

- Bezüglich Teuerung bezahlt die Kantonsverwaltung zurzeit eine Zulage auf einem Index von 116.3 Punkten. Dies obwohl der massgebende Index seit November 2011 tiefer ist. Damit wird auch einem nicht immer gewährten vollen Teuerungsausgleich in den letzten Jahren Rechnung getragen.
- Per Ende Oktober 2019 betrug der offizielle Index des Bundesamts für Statistik 115.2 Indexpunkte. Für 2020 wurden die Löhne auf einem Indexstand von 116.3 (unverändert zu heute) budgetiert.

Informationen der Pensionskasse Uri

- Seit dem 1. Januar 2019 sind zwei wesentliche Neuerungen / Verbesserungen zu Gunsten der versicherten Personen in Kraft: Zusatzsparpläne und Leistungen unter nicht verheirateten Personen.
- Von der Möglichkeit der Zusatzsparpläne, d.h. 1% oder 2% zu sparen und dadurch bessere Leistungen zu erzielen, wurde eingehend informiert. Mehr als 100 Personen haben davon Gebrauch gemacht.
- Die Formulare sind auf der Homepage der PK Uri abrufbar. Wer einen Plan ändern will, muss dies bis Ende November der PK Uri melden.
- Im Frühling 2019 wurde ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt. Alle drei Jahre müssen unsere Versicherungsexperten ein solches erstellen. Verbunden mit dem Gutachten, wurden Entwicklungen / Veränderungen im Bestand analysiert. Es zeigt sich, dass das Durchschnittsalter der aktiven Versicherten zugenommen hat. Durch den hohen Bestand von über 50-jährigen werden die Anzahl Rentenbeziehenden weiter stark zunehmen. Ende 2018 war das Rentendeckungskapital annähernd gleich hoch wie das Altersguthaben der Aktivversicherten. Die Lebenserwartung nimmt weiterhin zu. Im versicherungstechnischen Gutachten wurde respektiert, dass die Anpassungen in Verordnung und Reglement der PK Uri ein Schritt in die richtige Richtung war. Insgesamt wurde festgehalten, dass die PK Uri ihre Aufgaben und Verantwortung wahrnimmt.
- Per Ende Oktober 2019 wies die PK Uri eine Performance von über 9% aus. Der Deckungsgrad lag bei über 110%.

9 *Verschiedenes*

Urs Stauffer, Präsident des Zentralverbands Öffentliches Personal Schweiz (ZV), dankte in seinem Grusswort herzlich für die Einladung und auch für die gute Zusammenarbeit mit dem PVU. Er wünscht dem Verband weiterhin alles Gute und Erfolg.

- Die Wahl von Susanne Gisler werde den Vorstand des ZV bereichern, da sie reich an Erfahrung sei und die Anliegen des Kantons Uri und der Zentralschweiz vehement vertreten werde.
- Auch die Delegiertenversammlung im Mai 2019 in Uri sei für ihn und die andern Teilnehmenden ein Highlight gewesen.
- Sehr wichtig sei für den ZV der gemeinsame Wert der Sozialpartnerschaft und nicht der Konfrontation. Gemeinsame Lösungen zu finden in der so komplexen Arbeitswelt, sei ein hoher Anspruch und avisiertes Ziel.
- Öffentliches Personal Schweiz hat etwa 23'000 Mitglieder und versucht sich in allen wichtigen nationalen Gremien einzubringen.

Susanne Gisler informiert, dass für die aktiven Mitglieder ein Newsletter des ZV im Intranet aufgeschaltet werde. Pensionierte können diesen direkt beziehen, aber sie müssen ihr dafür die E-Mail-Adresse angeben.

Abschliessend dankt die Präsidentin für das Vertrauen, das dem Vorstand entgegengebracht wird. Sie freue sich auf jedes Feedback von Seiten der Mitglieder

Weitere Wortmeldungen gibt es keine. Susanne Gisler schliesst deshalb die Versammlung um 19.30 Uhr. Nun können das Essen und der gemütliche Teil genossen werden.

Anlässlich des Jubiläums erzählt Jolanda Annen vor dem Dessert in einem spannenden Referat von ihrem Werdegang. Die Urnerin ist eine der aktuell erfolgreichsten Schweizer Triathleten. Sie erreichte den hervorragenden 14. Rang an den Olympischen Spielen 2016 in Rio und wurde dieses Jahr Militär-Weltmeisterin.